

52 c

## Brauchst du einen Freund?

Brauchst du einen Freund, der mächtig genug ist dich zu schützen, reich genug deine Bedürfnisse zu stillen, theilnehmend genug für dich zu fühlen, weise genug dich zu leiten, einen Freund, der «fester bei dir steht als ein Bruder;» an den du dich zu allen Zeiten und unter allen Umständen wenden kannst; dem du dein ganzes Herz eröffnen kannst; der das ganze Vertrauen deiner Seele verdient, den du schätzen und dessen du dich freuen kannst; der dein heißestes Dürsten nach Glückseligkeit befriedigen kann; der dir helfen kann, wenn alle andern Freunde dich verlassen; der dir im Todeskampfe beistehen und mit dir durch das Thal des Todes gehen kann; dessen Einfluß und Macht über das Grab hinausreichen; der dich vor dem Feuer der Hölle bewahren, und dir einen Platz unter Gottes Kindern geben kann?

Leser, der du ein verlornen Sünder bist, wenn du einen solchen Freund verlangst, so kann ich dir zu deiner Freude sagen, daß ich einen kenne, der nicht nur alles ist und vermag was ich eben gesagt habe, sondern der noch weit schätzbarer, vortrefflicher und wünschenswerther ist. Sein Name heißt JESUS. Er hat Macht dich zu schützen: denn er ist der Sohn des lebendigen Gottes, und ihm, «ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.» Matth. 28, 18. Er ist reich dich zu versorgen, denn er ist der allgenugsame Gott. In ihm «liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntniß.» Col. 2, 3. Bist du im geistlichen Sinne elend und jämmerlich, arm, blind und bloß? Er verkauft dir «Gold, daß du reich werdest,» Off. 3, 18; «ohne Geld und umsonst.» Jes. 55, 1. «Er gibt dir weiße Kleider, daß du dich anthust und nicht offenbar werde die Schande deiner

Blöße;» Er salbt «deine Augen mit Augensalbe, daß du sehen mögest.» Offenb. 3, 18. Er gibt dir seinen heiligen Geist, damit du einsehest, daß du Christi bedarfst, seine unendliche Kraft erkennest, und an seine gnadenvolle Bereitwilligkeit, aller deiner Noth abzuhelpen, glaubest. Durch diese köstliche Gabe seines heiligen Geistes wirst du Entdeckungen machen von seiner glorreichen Herrlichkeit als «Gott über alles gelobt in Ewigkeit,» Röm. 9, 5; die dich bewegen werden, ihn Herr in dem Sinne zu nennen, in welchem ihn niemand so nennen kann, es sei denn durch den heiligen Geist. Und wenn du im Geiste gebeugt bist unter dem Gefühl der Sündhaftigkeit deiner Natur, dann wird dieser anbetungswürdige Tröster dir von Jesu zeugen, und dir einen Glauben geben an die Verheißung, daß «sein Blut macht uns rein von aller Sünde,» 1. Joh. 1, 7; welcher deiner Seele Frieden geben wird. Der heilige Geist wird ebenfalls deiner Seele alle jene theuren und allergrößten Verheißungen zueignen, die Gott denen gibt, die an Jesum Christum glauben, wodurch du dem Verderben entgehen wirst, welches durch die Sünde über die Welt gebracht ist.

Was du von zeitlichen Dingen etwa brauchst, kann und will dieser Freund dir auch geben, wenn sie dir dienlich sind. Brauchst du jemand, der Theil nehme an deinem Schicksal? Suche Jesum zum Freund zu gewinnen, und traue auf das was er für dich gethan und gelitten hat; glaube an die Wirksamkeit seines versöhnenden Blutes, und du wirst finden, daß kein Freund mitfühlender sein kann, als er. Er ist der, «der da könnte mitleiden, über die so unwissend sind und irren.» Hebr. 5, 2; denn er selber war einst mit Schwachheit umgeben. Ja, er ist nicht ein Freund, «der nicht könnte Mitleid haben mit unserer Schwachheit, sondern der versucht ist allenthalben gleich wie wir, doch ohne Sünde.» Hebr. 4, 15. Er ist liebevoll und fühlt für dich. Dieselbe Liebe, welche ihn aus dem Himmel brachte, ist noch in ihm, und ist nicht erkaltet. Er ist weise dich zu leiten. Er kennt alle deine Umstände, deine Schwierigkeiten, deine Ge-



fahren. Er weiß was am besten für dich, und was wahre Weisheit sei. Auch ist er der Freund, der «fester bei dir steht, als ein Bruder.» Er zürnt nie ohne gerechte Ursache. Er wird deine Schwachheit mit mehr als brüderlicher Geduld tragen. An ihn kannst du dich wenden zu allen Zeiten und unter allen Umständen. Er ist auf keinen Raum eingeschränkt; wo immer du da-her bist, hast du Zutritt zu ihm.

Keine Veränderung deiner Lage ändert seine Liebe. Er wird dein Freund sein in Krankheit wie in Gesundheit, im Alter wie in der Jugend; im Unglück wie im Wohlstande. Ihm kannst du dein ganzes Herz eröffnen: denn er hat dir außerordentliche solche Beweise seiner Liebe gegeben, daß du an seiner Zuneigung nicht zweifeln kannst. Stelle dir ihn vor als Gott geoffenbart im Fleische, für unsere Sünden sterbend, damit wir nicht verloren würden, sondern das ewige Leben hätten, — und du kannst nicht umhin, dein Herz vor ihm auszugießen, ihm allen deinen Kummer zu erzählen, seiner Liebe zu vertrauen, an seinem Busen zu ruhen. Er verdient auch die ganze Zuneigung deiner Seele; ihn kannst du schätzen und dich seiner freuen. Eine so wundervolle Liebe von seiner Seite erfordert unsere Gegenliebe. Nimm ihn zu deinem Freund an, Leser! und du wirst gewahr werden wie sehr er deiner innigsten Liebe würdig ist. Er wird seine Vortrefflichkeit und Güte, seine Liebenswürdigkeit und Schönheit dir mehr und mehr enthüllen; und du wirst finden, er sei der „Auserkorene unter vielen Tausenden.“ Hohel. 5, 10.

Leser du wünschest glücklich zu sein; du dürdest nach Glückseligkeit. Bereue deine Sünden; gehe im Glauben zu diesem Freunde, und er wird dir von dem Wasser des Lebens geben; er wird dich mit dem heiligen Geiste beleben; er wird dir Gesundheit der Seele schenken; er wird dir den vollen Genuß der Gemeinschaft mit Gott geben. Vergebens suchst du vollkommene Glückseligkeit in irdischen Genüssen: dein Verlangen nach Glückseligkeit ist so umfassend, daß nur Gott es stillen kann. Mache Jesum zu deinem Freunde,

und Gott wird die Freude deines Herzens und dein ewiges Theil sein.

Die Zeit nahet schnell, wo irdische Freunde dir nicht mehr helfen können: sie können dich nicht befreien von der Todesstunde, können dir nicht beistehen in der Todesangst, dich nicht begleiten durch das finstere Todesthal. Aber der Freund, der dir hier gezeigt wird, der hochgelobte Jesus, der kann dich trösten und stützen, wenn sie dich hilflos lassen; er kann deinen scheidenden Geist aufnehmen, dich sicher durch die Nacht des Todes geleiten und zu der ewigen Seligkeit einführen, die er durch sein Blut erwarb. Er starb für unsere Sünden: glaube an ihn; vertraue auf das was er that und litt; rufe Gott an in seinem Namen um Vergebung deiner Sünden und um die Gabe des heiligen Geistes, und du wirst befreit werden von dem „Dunkel der Finsterniß in Ewigkeit;“ Juda 13. das Feuer der Hölle wird dich nie berühren; sondern du wirst wohnen in den Wohnungen des Lichts und der ewigen Herrlichkeit. „Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Joh. 3, 16.

---

Wien, 1848.

Schnellpressendruck von Jos. Keß & Sohn.

Zu haben bei Theodor Niz, Leopoldstadt, Laborstraße Nr. 737, wo eine Auswahl kleiner christlicher Schriften und ein Depot von Bibeln und Testamenten zu finden ist.